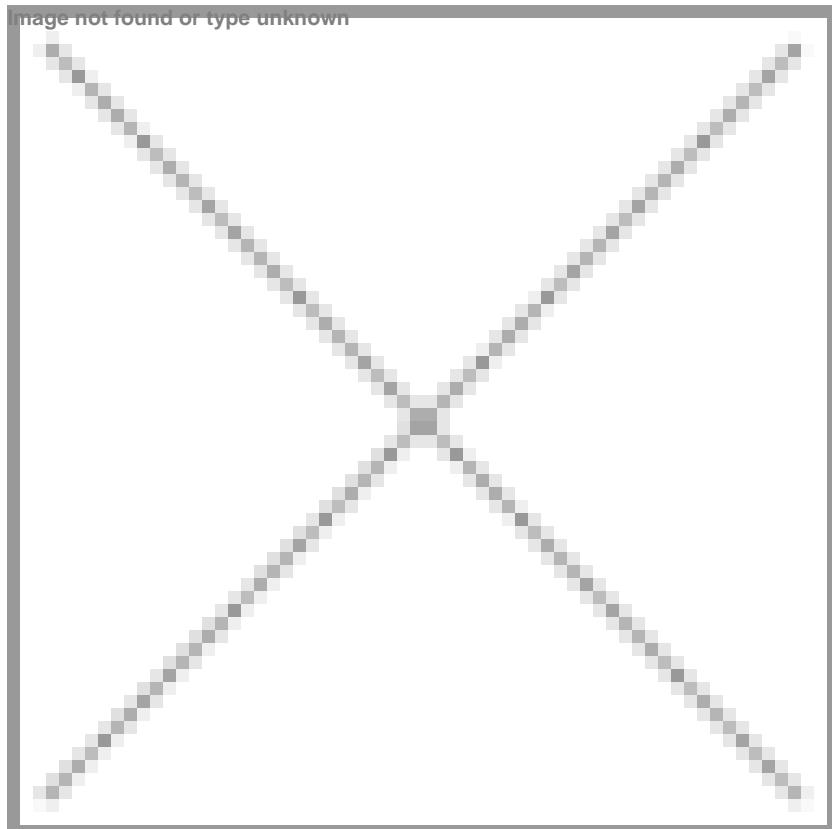


# Ölmühle in Sankt Julian

Die historische Ölmühle in St. Julian ist ein einzigartiges Kulturgut der Region und ein Wunderwerk alter Mühlbaukunst. Die Technik der Mühle funktioniert auch heute noch einwandfrei, wird jedoch nur für Besucher vorgeführt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

**Lage**

Mühlstraße 8  
66887 St Julian  
Kusel  
49° 36' 26" N, 7° 30' 52" O

**Epoche**

Absolutismus und  
Aufklärung (17. -  
18. Jhd.)

**Baustil**

Unbekannt

**Datierung**

1730

**Barrierefrei** Nein

**Parkplätze** Ja

**Familienfreundlich** Ja

## Geschichte

Die historische Ölmühle wurde 1730 erbaut und ist somit fast 300 Jahre alt. Sie gilt heute als eine der letzten betriebsfähigen Ölmühlen dieser Art in ganz Europa. 2008 erhielt die Mühle ein neues Wasserrad, weswegen sie seither im „alten“ Stil betrieben werden kann, was allerdings für die heutige Zeit unwirtschaftlich ist. Das Verfahren wird lediglich zur Demonstration für

---

Besucher angewandt. Für den Erhalt der historischen Mühle erhielt die Ortsgemeinde St. Julian im Jahr 2021 eine Förderung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Die Förderung sollte die Kosten für Maßnahmen decken, die für den Erhalt der Mühle erforderlich geworden waren. Aufgrund der Tatsache, dass die Mühle gänzlich aus Holz besteht, hatte sie mit Schädlingen zu kämpfen, die beseitigt werden sollten. Außerdem sollte Malerarbeiten und weitere Maßnahmen am Sandstein durchgeführt werden.

## Objektbeschreibung

Die historische Ölmühle ist das Wahrzeichen von St. Julian und ein goldenes Mühlrad im Ortswappen unterstreicht diese Bedeutung der Ölmühle für den Ort. Pflanzenöle werden aus Ölfrüchten und Ölsaaten hergestellt, so zum Beispiel aus Oliven oder Soja. In der Mühle in St. Julian wurde aus Mohn, Leinsamen, Walnüssen und Raps Öl hergestellt. Der Mühlstein wird angetrieben vom Kamm-, Stock- und Königsrad der Mühle. Der große drehende Sandstein zerreibt die Samen zu Brei, der in Leinesäckchen umgefüllt wird. Aus diesem erzeugt dann die Stempelpresse die Öle, indem der gewaltige Holzblock, der aus einem Stamm geschaffen wurde, immer wieder auf die Säckchen hinabfällt und das Öl aus dem Brei presst. Daher kommt auch der Begriff „Öl schlagen“. Eine weitere Besonderheit findet sich im zweiten Raum der Mühle, in dem parallel auch Mehl gewonnen wurde. Hier befindet sich ein Schäl- oder Gerbgang mit Rütteleinrichtung und Windhaus, was laut Experten einmalig in Deutschland ist.

## Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die historische Mühle befindet sich südöstlich in St. Julian nahe der Haltestelle „St. Julian, Brücke“. Zwischen Ortschaft und der Mühle durchquert der Glan, der die Mühle antreibt. Die Straße, in der sich das Gebäude befindet, wurde Mühlstraße getauft. In der Nähe der Mühle kann geparkt werden.

---

*Kategorie(n): Wassernutzung · Schlagwort(e): Denkmal, Mühle*

---

## Literaturverzeichnis

keine Literaturangaben

## Quellenangaben

Objekt auf der Website der Gemeinde <https://www.sankt-julian.de/oelmuehle> abgerufen am 11.09.2023

Objekt bei Pfalz.de <https://www.pfalz.de/de/pfalz-erleben/wandern/wandermenue-pfalz-die-schoensten-wanderwege/wandermenue-magazin/erlebnis-veldenz-wanderweg/veldenz-wanderweg-persoenlich/oelmuehle-st-julian>

<https://www.westpfalz.wiki/wiki/oelmuehle-in-sankt-julian/>

---

abgerufen am 11.09.2023

## Weiterführende Links

### Artikel-Historie

?

**Markgraf** am 15.09.2023 um 08:17:10Uhr

?

**Markgraf** am 11.09.2023 um 19:53:27Uhr



Ölmühle Frontansicht (Celine Hirsch, 2023)



Mühle aus anderer Perspektive (Celine Hirsch, 2023)